

Experten-Projekt erstmalig angeboten

Petershagen (an). Das Gymnasium Petershagen hat zum ersten Mal ein Experten-Projekt angeboten. Hierbei wurden die besonders leistungsstarken Schüler der 6. bis 9. Klassen vom Leiter des Projektes, dem Koordinator für Begabungsförderung des Gymnasiums, Dennis Bever, angesprochen. Insgesamt beteiligten sich 13 Schüler, und 12 Schüler schlossen ihre Arbeit mit einer öffentlichen Präsentation und einem gedruckten Exemplar der Ausarbeitung ab.

*Die Mitglieder des
Experten-Projektes und
ihr Betreuer Dennis
Bever (li.).*



Die Arbeitsphase zog sich von November 2015 bis Juni 2016 hin und begann zunächst mit der Suche nach einem individuellen Thema. Nach der Eingrenzung und Formulierung der Thematik galt es zu recherchieren, zu verarbeiten und zu strukturieren. Jeder der 11- bis 14-jährigen Schüler musste dann noch sein Thema zu Papier bringen und eine Powerpoint-Präsentation erarbeiten. Den Abschluss bildete dann ein Vortrag über den Gegenstand der Ausarbeitung vor einem größeren Publikum. Unterstützt wurden die Schüler über die gesamte Zeit von Dennis Bever und der studentischen Hilfskraft Laura Spickenbom.

Der Fokus bei dieser schulischen Aufgabenstellung lag auf der Informationsrecherche, dem wissenschaftlichen Schreiben und der Präsentationsvorbereitung. Die Projektarbeit fand parallel zum regulären Unterricht statt und die Zusammenarbeit war

jahrgangsstufenübergreifend. Das Gymnasium bot zum ersten Mal die Förderung der guten Schüler an. Alle 12 Teilnehmer waren sich am Präsentationsabend einig: Es war eine tolle Zeit, weil die Arbeitsweise so ganz anders als im normalen Unterricht war und die eigene Lerngeschwindigkeit die Schnelligkeit des Arbeitsfortschritts bestimmte. Jana Thiermann (8. Jg) beschäftigte sich mit Tierquälerei bei der Pferdehaltung, Julia Kochler (J7) mit dem geheimnisumwitterten Stonehenge, Alaya Meyer-Nordhorn (J7) mit dem Wolf und seiner Wiederkehr nach Deutschland, Leonie Brand (J8) fand viel spannendes zum Thema Sterne und Sternbilder zu berichten. Larissa Klein (J7) hatte sich Handball und die Trainingsformen zum Thema gewählt und Klara Schlag (J6) informierte die Zuhörer über die Lebensphilosophie und Projekte von Friedensreich Hundertwasser.

Nach einer kurzen Pause stellte Luise Ellerkamp die Allianz Arena vor und Augustin Uhr (J7) schilderte eindrucksvoll Kriegserlebnisse an der Westfront während des Ersten Weltkriegs. Simon Diekmann (J9) wusste viel zum Thema „Erneuerbare Energien“ zu berichten.

Die Feuerwehr hatte Moritz Niehues (J7) zum Gegenstand seiner Arbeit gemacht und Chiara Ochsmann (J9) die Gebärdensprache. Den Abschluss des Vortragsabends machte Nico Thielking (J8) mit seinem Vortrag zum Degu, einer unbekannten Tierart. Umrahmt wurde die Veranstaltung durch die Musikbeiträge des Neigungsprojektes J5 und Henrike Driftmann (8c), die ein Stück auf der Querflöte spielte.

Die zusätzliche finanzielle Belastung für die studentische Hilfskraft und die Druckkosten wurde von der Familie-Osthueshenrich-Stiftung und einem kleinen Kostenbeitrag der Schüler getragen.